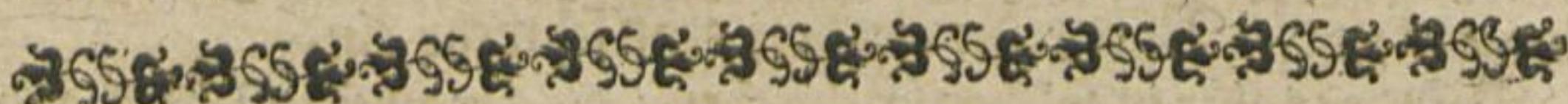


ein harter Schweiß an/in demselbigen alle schmerzen / sie seind auch alſo groß wie ſie möglich ſein könnten/neben mancherley zu der Krankheit geſchlagene zufallen/vnd in den Wundschäden/ auch das Zucken/ Unruhe/ Wüten/Zorn/Hitze/Frost/Wundsucht etc. ſich verlieren vnd hinweg gehn/vnd wenn der Patient erwacht/jhm wol ſein wird. Und im fall daß es ſich etwan begebe/das dieser Patienten eßliche ſchon nicht allwege ſichtiglich Schlaſſen würden/dennoch ſo macht diese Arzney bey denselbigen dem morbum einschlaſſen/daz hernach der gedachte effect folget.

Conſt ist zu wiffen:

So dem Patienten Schwindel oder Dūſligkeit im Hāupte/ auch brüchigkeit vmb's Herz ſich erzeigen würde/ ſo gebe man dem Kranken einen Löffel voll Lilij Convalium Wein/ oder Spiritus vini Lavendulati ein/ ſo vergehetſt.



TRACTATUS DECIMUS TERTIUS. DE BALSAMO ALOES.

Eigentlicher Bericht/der Zubereitung des edlen Balsams auf dem Aloe,vnd wie er dem Menschen zur Gesundheit inner vnd außerhalb Leibes nützlich angewendet wird/ neben vermeldung seiner vielfältigen wircklichen kräffte vnd tugenden.

AIm Aloe succocitrinum dessen pulvriſſir ein pfund/darüber geiß ein halbe maß Rosenwasser/ ſo von Leibfarben Rosen gebrant/ laß es in einem Gefeffe oder Pfänlein über einem kleinen Kohlfeuerlein gemachſam zergehen/ mit einem hölzernen Spatel movirt/vnd ad tertiam partē einsieden/